

# Informationen der Gemeinderatsfraktion der Freien Wählergruppe 'Bayerisches Meran'

Zur Gemeinderatssitzung 2016/8 vom 28. Oktober 2016

Der Gemeinderat war bis auf die entschuldigte Gabriele-Lang Kröll komplett. Neben der Presse waren 3 Zuhörer anwesend.

Die Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 12.10.2016 erfolgte einstimmig mit 8:0 Stimmen.

Im TOP 2 wurde die Änderung der Feuerwehr-Dienst-Unfallversicherung für die Feuerwehren der Gemeinde Gleißenberg besprochen. Da zukünftig in die Versicherungsleistung auch der plötzliche Herztod mit aufgenommen wird, steigt der Beitrag je aktivem Mitglied um 1,20 € auf 4,50 € netto (5,35 € brutto)/Jahr. Die Änderung wurde einstimmig beschlossen.

Nachdem dies bei der letzten Sitzung nicht erfolgt war, nahmen Bürgermeister Josef Christl und die Verwaltung schriftlich Stellung zum umfassenden Rechnungsprüfungsbericht 2014. Siegfried Seidl als Rechnungsprüfungsvorsitzender zeigte sich enttäuscht über die zögerliche und seiner Meinung nach oberflächliche Stellungnahme. Rein sachlich sei die Jahresrechnung 2014 in Ordnung und eine Haushaltskonsolidierung erkennbar. Deutlich zu bemängeln sei jedoch, dass zahlreiche für 2014 im Haushalt geplante Maßnahmen weder begonnen noch durchgeführt wurden. Dies war auch der eigentliche Prüfungsschwerpunkt der Rechnungsprüfungskommission, der neben Seidl auch die GR Bierl und Pfeifer angehören. Der Gemeinderat stimmte der Jahresrechnung 2014 einstimmig zu. Der 1. Bürgermeister musste sich der Abstimmung enthalten.

Unter dem TOP 4 stand die Vergabe des Brückengeländers entlang der Bachstraße auf dem Programm. Es wurden 2 Angebote vorgelegt. 1. Johann Christl, Ränkam 11.562,04€; 2. Metallbau Gruber, Pinzing 17.297,84€ In der Vergangenheit war die Geländergestaltung bereits durch die örtlich Beauftragte Bianka Fechter beim Architekturbüro Haselsteiner angefragt worden. Es lag auch bereits ein Konzept vor, dass allerdings bei der Angebotsanfrage nicht berücksichtigt wurde. Dieses Gelände wäre vom Design ähnlich dem beim Dorfplatz ausgeführt und hätte sich daher sehr gut in das Dorfgesamtkonzept eingefügt. Diese Argumente wurden von den Mitgliedern der FWBM vorgebracht allerdings mit dem Hinweis „zu teuer“ abgelehnt. Das „zu teuer“ konnte auch auf Nachfrage nicht mit Zahlen hinterlegt werden. Die Abstimmung erfolgte 6:2 für das Angebot von Johann Christl. Gegen die Vergabe haben Gemeinderat Dr. Siegfried Seidl und Saurer Anton gestimmt.

Unter dem TOP 5 stand die Vergabe der Wasserleitungs-, Kanal- und Straßenbauarbeiten im Rathausplatz. In Summe lagen folgende 5 Angebote vor, die auch bereits vom Ing-Büro Riedl überprüft wurden:

1. Bau Wagner, Waldmünchen 98.727,34 €
2. Prechtl Bau GmbH, Neukirchen b.Hl. Blut 100.239,63 €
3. Pongratz GmbH, Neukirchen b.Hl. 101.480,55 €
4. Weindl Bau GmbH, Arnschwang 112.652,14 €
5. Max Gruber GmbH, Cham 113.680,57 €

Einstimmig wurden die Arbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter Bau Wagner, Waldmünchen vergeben.

Einstimmig zugestimmt hat der GR auch der Vereinbarung mit der Teilnehmergeinschaft Gleißenberg II (‘Dorferneuerung’) über die begleitende Beratung. Damit sind die finanziellen Voraussetzungen geschaffen auch weiterhin Bürger eine private Beratung für Privatmaßnahmen mit Förderung zu ermöglichen.

Unter dem TOP 7 wurde die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.05.2016 bekanntgegeben. Hier wurde beschlossen, dass das Freibad im Jahre 2016 nicht geöffnet wird. Die Abstimmung in dieser Angelegenheit erfolgte 6:3. Gegenstimmen waren von Dr. Siegfried Seidl, Gabriele Lang-Kröll und Saurer Anton. Grund für die Gegenstimmen war, dass aus Sicht der Mitglieder der FWBM die vom 1. Bürgermeister abgelehnte Reparatur des Filters technisch und kostengünstig möglich ist.

Auch die Niederschrift des nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 13.07.2017 wurde bekanntgegeben. Hier wurde die Vergabe der Oberbauverstärkungsarbeiten der Zufahrt zur Kesselhütte an Rädlinger Asphaltbau in Höhe von 62.048,14€ einstimmig genehmigt. Auch die Vergabe der Wasserleitungsbauarbeiten für den Tiefbrunnen wurde einstimmig an Prechtl Bau GmbH in Höhe von 23.023,33€ beschlossen. Die Bekanntgabe der nichtöffentlichen Sitzung vom 17. August 2016 erfolgte ebenfalls. Hier wurde einstimmig die Fa. Wasserwerkstatt beauftragt eine Kostenermittlung für den Neubau eines Naturbades in Höhe von 2.500€ zu erstellen.

Angesprochen wurde Seitens FWBM auch, wann das Bürgerbüro wieder besetzt wird. Nach Information des 1. Bürgermeisters erfolgt dies frühestens Anfang 2018. Auf Nachfrage erfolgte vom 1. Bürgermeister die Information, dass aktuell kein Gemeindearbeiter gesucht wird. die Mitglieder der FWBM sind der Meinung, dass hier dringend Handlungsbedarf besteht.

Es folgte im Anschluss eine nichtöffentliche Sitzung mit Personalthemen, Darlehensentscheidungen sowie einem Kostenübernahmeantrag.

V.i.S.d.P. Anton Saurer jun. - Dr. Siegfried Seidl